

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	21.05.03

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 15.05.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst-Emil Ellinghaus , Herr Johannes Huhn In einmaliger Vertretung für Herrn Stv. Simon,
Herr Peter Jung , Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Wolfgang Hahn ,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Seipp ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Gerhard Schäfer ,

als sachkundige Bürger

Herr Eberhard Hasenclever , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

als sachkundige Einwohner

Herr Klaus Jend , Herr Volkmar Schwarz ,

Schriftführer / in:

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Vor Eintritt in die Sitzung begrüßt **Herr Stv. Hartwig** **Frau Schneider** vom Vorstand der Wuppertaler Paddler-Gilde und bedankt sich für die Gastfreundschaft. Darüber hinaus begrüßt er **Herrn Humme** von der KSG Wuppertal e. V. und bittet ihn, vertretend für die Wassersportler, um einen Bericht über die Belastungen der Trainingsarbeit auf dem Beyenburger Stausee im Frühjahr 2003 im Zusammenhang mit dem Algenbewuchs. Der Bericht von **Herrn Humme** ist der Sitzungsniederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Anschließend genehmigt der Ausschuss einstimmig die Niederschrift zur letzten Sportausschusssitzung am 30.01.2003.

I. Öffentlicher Teil

1 **Strategische Steuerung** **Vorlage: VO/1330/03**

Herr Stv. Hartwig erläutert mit Hinweis auf einige Textpassagen, warum nach seiner Meinung der Sport im Verwaltungsentwurf nicht ausreichend berücksichtigt worden ist. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, zunächst die gewünschten Änderungen in den Entwurf einzubringen, und dann in der nächsten Sportausschusssitzung zu entscheiden.

Beschluss des Sportausschusses vom 15.05.2003:

Die Entscheidung wird bis zur nächsten Sportausschusssitzung am 10.07.03 vertagt. Zunächst soll der Entwurf entsprechend überarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

2 **Errichtung eines Lagergebäudes durch den SC Uellendahl auf einer Teilfläche der Bezirkssportanlage Uellendahl** **Vorlage: VO/1371/03**

Der notwendige Ausschnitt aus dem Lageplan ist als Tischinfo ausgelegt.

Beschluss des Sportausschusses vom 15.05.2003:

Die Vorlage der Verwaltung wird so zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**3 Verwaltungskostenzuschuss für den Stadtsportbund Wuppertal e. V.
Vorlage: VO/1395/03**

Beschluss des Sportausschusses vom 15.05.2003:

Dem Stadtsportbund Wuppertal e. V. wird in 2003 ein nicht nachweispflichtiger Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 27.609,76 € gewährt. Da es sich um einen Zuschuss zu den laufenden Personal-, Geschäfts- und Zweckausgaben handelt, hat der Stadtsportbund Wuppertal e. V. seinen Jahresabschluss dem Stadtbetrieb Sport & Bäder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**4 Schwimmsport-Leistungszentrum SSLZ - Zeitmeßanlage
Vorlage: VO/1193/03**

Herr Schneider berichtet, dass die Firma Tistronics erste Arbeiten an der Zeitmessanlage durchgeführt hat und die Anlage augenblicklich voll funktionstüchtig ist.

Für die restlichen, noch notwendigen Arbeiten, hat das Gebäudemanagement bereits einen Kostenvoranschlag eingeholt und wird das Notwendige veranlassen.

In der Thematik des Rostbefalls, werden zur Zeit mögliche Gewährleistungsansprüche geprüft.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme, gestaltet sich schwierig, da der Insolvenzverwalter die Freigabe der hierfür vorhandenen Bankbürgschaft zur Zeit noch ablehnt.

Entsprechend dem Wunsch von Frau Seipp wird die Verwaltung umgehend berichten, sobald in der Angelegenheit neue Informationen vorliegen.

Beschluss des Sportausschusses vom 15.05.2003:

Auf Grund des Berichts der Verwaltung ist ein Beschluss nicht mehr notwendig.

5 Entgegennahme ohne Beschluss

**5.1 Grundschulentwicklungsplan - mögl. Turnhallenschließungen
Vorlage: VO/0863/02**

Auf Grund des sachlichen Zusammenhangs, werden die TOP 5.1 bis 5.4 gemeinsam unter TOP 5.4 behandelt

**5.2 Schulentwicklungsplanung für Grundschulen
- Mögliche Auswirkungen auf Schul- und Vereinssport -
Vorlage: VO/0793/02**

Auf Grund des sachlichen Zusammenhangs, werden die TOP 5.1 bis 5.4 gemeinsam unter TOP 5.4 behandelt.

**5.3 Erhalt von Turnhallen nach mgl. Schulschließungen
Vorlage: VO/0869/02**

Auf Grund des sachlichen Zusammenhangs, werden die TOP 5.1 bis 5.4 gemeinsam unter TOP 5.4 behandelt.

**5.4 Anfrage zum Schulentwicklungsplan für Grundschulen
Vorlage: VO/0781/02**

Auf Grund des sachlichen Zusammenhangs, werden die TOP 5.1 bis 5.4 gemeinsam unter TOP 5.4 behandelt.

Herr Stv. Hartwig verweist zunächst auf den als Information ausgelegten Bericht des Gebäudemanagements vom 08.05.03, der auch der Sitzungsniederschrift als Anlage 2 beigelegt wird.

Wichtig für den Sport ist, dass auch nach Schließung der jeweils betroffenen Schule, die dazugehörige Turnhalle für Schul- und Vereinssport nutzbar bleibt.

Herr Bürgermeister Jung gibt zu bedenken, dass auch die geplante zukünftige Nutzung des jeweiligen Schulgrundstücks wichtig für die Nutzbarkeit der Turnhalle ist. Es sollte daher jeder Einzelfall genauestens verfolgt werden.

Frau Drevermann informiert, dass nunmehr Vereine und Schulen vorbehaltlich der Genehmigung des Grundschulentwicklungsplanes durch die Bezirksregierung darüber informiert werden, dass die Turnhallen, mit Ausnahme des Gymnastikraumes Kampstrasse, dem Sport erhalten bleiben. Auch die Frage der möglichen Kosten für den autarken Betrieb wurde zwischenzeitlich beantwortet. Nach Information des Gebäudemanagements, sind die Beträge für die Umrüstung bereits in der Rechnung zur Ermittlung des möglichen Einsparbetrages enthalten.

**5.5 Beyenburger Stausee - Behandlung der Sedimente
Vorlage: VO/1412/03**

Herr Hasenclever bittet, wenn möglich, in der nächsten Vorlage in dieser Angelegenheit konkretere Aussagen zu den zeitlichen Angaben zu machen (z. B: in welchem Quartal des Jahres begonnen wird).

Herr Stv. Hartwig macht darauf aufmerksam, dass der Bootssport eine Nutzungseinschränkung von cirka einem Jahr hinnehmen müsste, wenn, wie vom Wupperverband vorgesehen, tatsächlich zuerst die Staumauer saniert werden und erst anschließend die Sedimententfernung erfolgen sollte. Er empfiehlt, bei den weiteren Gesprächen eine umgekehrte Reihenfolge anzustreben. Er befürchtet ansonsten katastrophale Auswirkungen auf den Kinder- und Jugendsport.

Herr Bürgermeister Jung unterstützt den Wunsch von **Herrn Stv. Hartwig**, weist aber auf die Notwendigkeit einer sensiblen Vorgehensweise hin, da der Wupperverband und nicht die Stadt die Maßnahmen bezahlt.

Herr Hasenclever wünscht, dass die Verwaltung noch einmal die Finanzierung eines neuen Steges für die alte Remlingrader Brücke prüft. Anhand dieser Zahlen könnte dann geprüft werden, ob eine Einsteuerung in die Gesamtmaßnahme sinnvoll erscheint.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

6 Fußballweltmeisterschaft 2006
Mögliche Trainingsfläche - Stadion am Zoo
- mündl. Bericht -

Beschluss des Sportausschusses vom 15.05.2003:

Herr Schneider berichtet, dass Wuppertal zu den ersten 75 von später cirka 120 möglichen Trainingsstätten aus einem Bewerberkreis von 400 Bewerberstädten ausgewählt worden ist. Die Nutzung des Stadions würde vom 29.05 - 09.07.2006 erfolgen, soweit bis Anfang 2006 eine der teilnehmenden Nationen das Lindner Golfhotel Juliana und den damit verbundenen Trainingsstandort Stadion am Zoo auswählt.

Das Stadion muss zwar unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, angesichts des hohen Werbeeffektes für die Stadt, kann dies aber vernachlässigt werden.

7 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Wuppertaler SV

Herr Stv. Hartwig gratuliert im Namen des Ausschusses dem Wuppertaler SV und seinem Vorstand zum Aufstieg in die Regionalliga.

Sporthalle Unterkirchen

Herr Schneider informiert über die zur Information ausgelegte Drucksache VO/1375/03.

Herr Bürgermeister Jung betont, dass das ehemalige Straßenbahndepot das einzige Grundstück in Cronenberg ist, auf dem eine Sporthalle realisiert werden könnte.

Er versteht nicht, warum die WSW nun das Grundstück verkaufen wollen. Um nähere Informationen zu erhalten, wurde der TOP in der Sitzung der BV Cronenberg auf einen der nächsten Sitzungstermine verschoben. Auf Grund der entstandenen Problematisierung, hat auch der Ausschuss verbindliche Bauleitplanung den Punkt von der Tagesordnung genommen.

Herr Stv. Hartwig verurteilt es auf das schärfste, dass ein Sportthema nicht vorab zur Beratung in den Sportausschuss gegeben wurde. Er erwartet die Vorlage mit den Angaben der Informationen zu den Beweggründen der WSW zur Beratung in der nächsten Sportausschusssitzung.

Sporthalle in der GOH - Kaserne

Herr Schneider berichtet über die Absage der Standortverwaltung zur Anfrage des Stadtbetriebes Sport & Bäder über eine mögliche Anmietung der Halle. Er bittet, soweit evtl. Kontakte zur Standortverwaltung vorhanden sind, die Ausschussmitglieder um Hilfe. Der Oberbürgermeister wurde bereits ebenfalls um Unterstützung gebeten.

Die Frage von **Herrn Stv. Ellinghaus**, ob die Halle überhaupt von der Stadt betrieben werden kann, wurde von **Herrn Schneider** bejaht. Hierfür ist aber zunächst die Information notwendig, zu welchen Konditionen angemietet werden kann.

Herr Stv. Hartwig erinnert, dass man sich auch um die Sportplätze bemühen sollte.

Herr Bürgermeister Jung problematisiert die Verkehrssicherungspflicht u. a. auf Grund der Größe des Geländes.

Herr Schneider sagt zu, sich entsprechend zu erkundigen und bis zur nächsten Ausschusssitzung zu berichten.

Sporthalle Heckinghausen

Herr Schäfer bittet um nähere Informationen zum Stand der Verhandlungen zwischen Barmer Turnverein (BTV) und der Stadt zur Übernahme der Bauunterhaltung durch den BTV.

Herr Hornung (Stadtbetrieb Sport & Bäder) informiert, dass Auslöser die Unzufriedenheit des BTV mit dem Unterhaltungszustand der Halle ist. Die ersten Gespräche zwischen dem Gebäudemanagement als Gebäudeeigentümer, der Sportverwaltung und dem BTV wurden bereits geführt. Ein mögliches Konzept ist in Arbeit. Sobald sich eine Lösung abzeichnet, wird der Ausschuss informiert zumal es sich, angesichts leerer Gemeindegassen, um eine Lösung mit Modellcharakter auch für andere Sportanlagen handeln könnte.

Neues Bad an der Wartburgstrasse

Herr Stv. Rösener berichtet, dass der Ausschuss für den Schulsport bereits im Februar den Stadtbetrieb Sport & Bäder zum Raumprogramm angeschrieben und bis heute keine Nachricht erhalten hat.

Herr Schneider verspricht, sich um eine kurzfristige Beantwortung zu bemühen.
ANMERKUNG: Die Anfrage des Ausschusses für den Schulsport wurde bereits am 03.03.03 beantwortet und ist als Anlage 3 der Sitzungsniederschrift beigefügt.

Herr Stv. Hartwig erwartet einen Bericht des Gebäudemanagements zum Stand des Verfahrens zur nächsten Sitzung des Sportausschusses.

gez.
Hartwig
- Vorsitzender -

gez.
Jung
- CDU-Fraktion -

gez.
Frau Drevermann
- Leitung GB 2.2 -

gez.
Herfeld
- Schriftführer -